

Z Soeben erschien in unserm Kommissionsverlage:

Versuch einer Bibliographie der Livres d'heures

(Horae B. M. V., Horas, Getijden)

des XV. und XVI. Jahrhunderts,

mit Ausnahme der für Salisbury und York gedruckten.

Von Dr. H. Bohatta.

(Sonderabdruck aus den Mitteilungen des österreich. Vereins für Bibliothekswesen.)

50 S. — Preis M 1.— ord.

Wichtig für Bibliophilen und Antiquare. Einzelne Exemplare stehen à cond. zu Diensten.

Wien, 2. Juli 1907.

Gerold & Co.

Olympia-Verlag in Brüssel u. Leipzig.

Zur Frauenbewegung!

Z Dinge, die noch nie gesagt sind.

Preis 80 ₭

Zur Frauenbewegung!

Roter Bestellzettel anbei.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nordlingen

Z Soeben ist erschienen:

370

Choral = Zwischenspiele

in den gebräuchlichsten Dur- und Moll- und in den Kirchentönen

von

Dr. Hans Sarthan

Universitäts-Musikdirektor in Dorpat


und

Dr. Wilh. Trautner

städt. Musikdirektor in Nordlingen

2ter unveränderter Abdruck

Preis M 2.—
mit 25% Rabatt.

 Für Schullehrer, Seminare und Präparanden-Schulen unentbehrlich.

Z Das Berliner Tageblatt schrieb in einem spaltenlangen Artikel

über

Gabriele Reuter, Das Problem der Ehe

(Veröffentlichungen der Berliner Lessing-Gesellschaft):

„Hier spricht eine Frau zu uns, die selber viel durchlebt, durchlitten und durchdacht hat, und die reif ward, im Feuer der Wahrheit unklare Begehren zu läutern, falsche Illusionen zu zerstören und mystische Überschwenglichkeiten aus dem Höhendunst auf ein gesundes Wirklichkeitsniveau zu bringen. — Mit dieser Schrift hat Gabriele Reuter selber wertvolle Bausteine herbeigetragen zum Neubau des Tempels der Ehe.“

Der Berliner Lokal-Anzeiger — Die Berliner Neuesten Nachrichten — Die philosophische Wochenschrift — Die Deutsche Warte — Die Frauen-Rundschau — Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung — Die Leipziger Neuesten Nachrichten brachten ebenfalls **zumieist spaltenlange Artikel** über dieses interessante Buch.

Hierdurch ist es schnell zu einem stets gangbaren Artikel des Sortiments geworden, und

viele Handlungen beziehen fortgesetzt Partien.

Bei Auslage und Empfehlung ständiger Absatz.

Bezugsbedingungen:

M 1.80 ord., M 1.35 netto, M 1.20 bar;
eleg. geb. M 2.50 ord., M 1.75 netto.

Partie 11/10 Exemplare.

In Kommission, da Barbezug kein Risiko, nur in beschränkter Anzahl und nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Roter Bestellzettel anbei.

Berlin W. IX.

E. Kantorowicz, Verlag.

Z Jan J. Ciniburk:

Sortiment der Zukunft

Durch das Arbeits-System, welches das obengenannte Buch schildert

erzielt	erspart	gewinnt	unterdrückt
jede Sortiments-Buchhandlung			
1. Kontrolle: a) der Kassa, b) des Lagers, c) „O.-M.-Saldos.“	1. Das Umstürzen des Lagers vor den O.-M.-Arbeiten. 2. Das Ordnen des Lagers nach den O.-M.-Arbeiten.	Das Vertrauen des Publikums, welches stets, also auch währ. der O.-M.-Arbeiten, rasch und pünktlich bedient wird.	1. Das unnützliche Wachsen des „festen“ Lagers. 2. Die Arbeiten über die Geschäftszeit während der O.-M.

Das System wurde in mehrjähriger Praxis erprobt und ist in jedem Sortiment durchführbar.

Roter Verlangzetteln.

Berlin N. 4, Juli 1907.

P. Schober, akadem. Buchhandlung.